



BEDIENUNGSANLEITUNG

TA IQ RWD 1.512
TA IQ FWD 1.513
TA IQ MWD 1.518



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

*inspire
joy of life*

Inhalt

Symbolerklärung	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen/Kontraindikationen	7
Lieferung und Erhalt	8
Zweckbestimmung	8
Verwendung	9
Anpassung	9
Verwendung mit Produkten anderer Hersteller	10
Wiedereinsatz des Elektrorollstuhls	10
Produktlebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell TA IQ RWD 1.512	11
Modell TA IQ FWD 1.513	12
Modell TA IQ MWD 1.518	13
Handhabung und Pflege des Elektrorollstuhls	14
Sichern des Rollstuhls	14
Funktionsprüfung	14
Fahrverhalten	14
Bremsen	14
Betriebsbremse	14
Abbremsen des Rollstuhls	14
Notbremsung	14
Feststellbremsen	14
Feststellen der Bremsen	15
Lösen der Bremsen	15
Hauptleistungsschalter für alle elektrischen Funktionen	16
Fahr-/Schiebebetrieb	17
Einstellen des Rollstuhls auf Schiebebetrieb	17
Einstellen des Rollstuhls auf Fahrbetrieb	18

Vorbereitung für den Gebrauch	19
Prüfung vor der Fahrt	21
Aufladen der Batterien	21
Position des Bedienmoduls	23
Funktionsbeschreibung	23
Abschwenken des Bedienmoduls	23
Position der Armlehne	23
Prüfung der Verriegelung	23
Beinstütze	24
Zentrale Beinstütze	24
Elektrische Höhenverstellung	25
Elektrisches Hochklappen der Fußplatte	25
Einstellen der Höhe der Fußplatte	26
Geteilte Beinstützen	26
Fußplatten	26
Hochklappen der Fußplatten	26
Seitliches Schwenken einer Beinstütze	27
Zurückbringen der Beinstützteile in ihre ursprüngliche Position	27
Elektrische Einstellung des Beinstützenwinkels	28
Armlehnen	29
Klappbare Armlehne, gesichert	29
Hochklappen der Armlehnen	29
Herunterklappen der Armlehnen	29
Armlehnenverriegelung	30
Prüfen der Armlehnenverriegelung	30
Klappbare Armlehne, ungesichert	30
Hochklappen der Armlehnen	30
Herunterklappen der Armlehnen	30
Schwenkbare Armlehne	31
Schwenken der Armlehne in Richtung des Rollstuhls	31
Schwenken der Armlehne weg vom Rollstuhl	31
Absenkbarer Bedienmodulhalter	31
Absenken des Bedienmoduls	31

Rückenlehne	32
Elektrisch verstellbare Rückenlehne	32
Rückenkissen	32
Mechanisch verstellbare Rückenlehne	33
Winkeleinstellung über Gasdruckfedern	33
Manuelle Konfiguration der Rückenlehne	34
Sitz	35
Sitzkissen	35
Einstellen des Sitzkomforts	35
Sitzwinkelverstellung	36
Elektrische Sitzwinkelverstellung	36
Sitzlift	37
Kopfstütze	38
Einstellen der Kopfstütze	38
Verwenden der Kopfstütze in Behindertenfahrzeugen	38
Aufhängen von Taschen	38
Sicherheitsgurt	39
Beleuchtung	40
Verladen und Transport	41
Ein-/Ausladen	41
Rampen und Hebebühnen	41
Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen	42
Sichern des Rollstuhls für den Transport	42
Dahl-Dockingsystem	43
Reifen	43
Wartung	43
Wartungsmaßnahmen	43
Wartungsplan	44
Hauptsicherung	46
Beleuchtung	47
Beleuchtung vorn	47
Fehlersuche	48

Allgemeine Sicherheitshinweise	49
Begleitpersonen	49
Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl	50
Aufheben von Gegenständen	50
Fahren an Steigungen	50
Überfahren von Hindernissen	51
Elektrik	51
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	51
Fahren auf öffentlichen Straßen	52
Reinigung	53
Behandelte Oberflächen	53
Desinfektion	54
Reparaturen	54
Montage	54
Service	54
Ersatzteile	54
Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitlagerung	55
Entsorgung	55
Service- und Wartungshandbuch für Fachhändler	55
Programmierung der Fahreigenschaften	55
Technische Daten	56
Reifendruck	56
Reichweite	56
Überwindung von Steigungen	56
Anwendbare Normen	57
Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ RWD	58
Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ RWD	60
Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ FWD	62
Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ FWD	64
Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ MWD	66
Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ MWD	68
Schilder auf dem Elektrorollstuhl	70
Symbole auf dem Typenschild	71
Symbole auf der Waschanleitung	72

SERVICEBLATT	73
Garantie/Gewährleistung	74
Garantieschein	75
Servicenachweis bei Verkauf oder Übertragung	75

SYMBOLERKLÄRUNG

Farbig hinterlegte Sicherheitshinweise sind stets zu beachten!

-  Dieses Symbol weist auf eine Vorsichtsmaßnahme oder Empfehlung hin.
- [] Verweist auf eine Bildnummer.
- () Verweist auf eine Funktionskomponente in einem Bild.

EINLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung des Rollstuhls und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.

Wenn Kinder oder Jugendliche den Rollstuhl benutzen sollen, sollten sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten lesen, bevor sie den Rollstuhl benutzen.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihren Elektrorollstuhl optimal zu nutzen und Unfälle zu vermeiden. So haben Sie lange Freude mit dem Produkt.

-  Das hier beschriebene Rollstuhlzubehör kann von dem an Ihrem Modell abweichen.

Die in den Kapiteln beschriebenen Optionen decken alle verfügbaren Varianten ab und sind für Ihren speziellen Rollstuhl möglicherweise nicht relevant. Das Bestellformular für Ihren Elektrorollstuhl enthält eine Liste der erhältlichen Zubehör- und Ersatzteile.

Für Nutzer mit Sehbehinderung stehen auf unserer Website PDF-Dateien mit zusätzlichen Informationen zu unseren Produkten in dänischer und englischer Sprache zur Verfügung: www.ta-service.dk.

-  Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sehbehinderte Nutzer eine Hilfsperson bitten, die Dokumentation vorzulesen.

Auf unserer Website können Sie sich über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe unserer Produkte informieren:

www.ta-service.dk.

Unser Elektrorollstuhl entspricht den technischen und gesetzlichen Anforderungen für Medizinprodukte. Sollte dennoch ein schwerwiegendes Vorkommnis eintreten, schreiben Sie uns bitte an unsere E-Mail-Adresse ta-service@ta-service.dk und wenden Sie sich an die in Ihrem Land zuständige Arzneimittelbehörde.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung gilt für die folgenden Modelle:

Modell TA IQ RWD 1.512

Modell TA IQ FWD 1.513

Modell TA IQ MWD 1.518

INDIKATIONEN/ KONTRAINDIKATIONEN

Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie bei der Benutzung dieses Elektrorollstuhls allergische Reaktionen, Rötungen und/oder Druckstellen feststellen.

Um Kontaktallergien zu vermeiden, empfehlen wir, den Rollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die zahlreichen Ausstattungsmerkmale Ihres Elektrorollstuhls ermöglichen den Einsatz auch bei erheblich oder stark eingeschränkter Mobilität und Gehfähigkeit aufgrund von strukturellen und/oder funktionellen Verletzungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Trauma, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletale Bewegungsstörungen), z. B. durch:

- Lähmung,
- Verlust von Gliedmaßen (Beinamputation),
- Defekten/Deformationen der Gliedmaßen,
- Gelenkkontrakturen/-verletzungen oder
- sonstigen Erkrankungen.

Beim Kauf eines bestimmten Produkts sollten Sie außerdem die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld beachten.

Jede Versorgung sollte immer von Fall zu Fall von einer qualifizierten medizinischen Fachkraft (Medizinprodukte- oder Reha-fachberater u. a.) beurteilt und genehmigt werden und an die jeweilige Krankengeschichte der Person angepasst sein. Dies schließt auch ein, dass Personen, die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellauflistung genannten Modelle nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf in folgenden Fällen nicht eingesetzt werden:

- Kognitive Einschränkungen oder mentale Retardierung, die eine eigenständige Nutzung des Rollstuhls ausschließen

- Einschränkungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens bei blinden oder sehbehinderten Menschen, wenn Sehhilfen oder andere Hilfsmittel die Behinderung nicht ausgleichen können
 - Personen, die unter Medikamenteneinfluss stehen, die sich negativ auf die Fähigkeit auswirken, den Rollstuhl zu bedienen (sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt oder Apotheker)
 - Erkrankungen, die eine Person daran hindern, den Rollstuhl selbständig zu steuern
 - Schwere Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen
 - Unfähigkeit zum Sitzen
-  Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt, Therapeuten oder autorisierten Fachhändler über diese und andere Risiken in Verbindung mit Ihrem Elektrorollstuhl.

LIEFERUNG UND ERHALT

Alle Produkte werden werkseitig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen und in Spezialkartons verpackt.

-  Dennoch bitten wir Sie, Ihren Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle Transportschäden zu überprüfen.
-  Bewahren Sie die Verpackung des Rollstuhls für den Fall auf, dass Sie den Rollstuhl später zurückgeben müssen.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist dazu bestimmt, Ihre selbstständige Mobilität im Innen- und Außenbereich zu verbessern.

VERWENDUNG

Verwenden Sie den Rollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehnen!

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport einer einzelnen sitzenden Person bestimmt – er ist nicht dafür ausgelegt, andere Arten von Zugbelastungen oder höhere Gewichtskräfte auszuhalten bzw. zu bewegen.

Der Elektrorollstuhl sollte nur auf einem festen, ebenen Untergrund wie folgt verwendet werden:

- In Innenräumen (z. B. in Wohnungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen oder Heimen)
- Im Freien (z. B. auf festen Wegen in einem Park)
- Setzen Sie Ihren Rollstuhl niemals Extremtemperaturen oder gefährlichen Umweltbedingungen aus, wie z. B. starker Sonneneinstrahlung, extremer Kälte oder Salzwasser.
- Sand, Staub, Schmutz oder andere Partikel können sich in beweglichen Teilen festsetzen und dazu führen, dass die Bauteile nicht mehr funktionieren.

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Vielzahl von Optionen ausgestattet, mit denen Sie ihn an Ihre körperlichen Anforderungen und Bedürfnisse anpassen können.

Nationale Vorschriften können den Transport des Rollstuhls in Bussen, Zügen, Flugzeugen oder Hubschraubern verbieten.

- ☞ Erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Transportgesellschaft nach eventuellen Einschränkungen.
- ☞ Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise bei Ihrer Fluggesellschaft nach den spezifischen Beförderungsbedingungen und den Gepäckbestimmungen, die für Ihr

Herkunftsland und Ihr Urlaubsziel gelten.

Bei Verwendung des Elektrorollstuhls müssen die unter *Technische Daten* auf Seite 56 angegebenen Spezifikationen und Grenzwerte streng eingehalten werden.

ANPASSUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungs-, Konfigurations- oder Reparaturarbeiten nur von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

Der Elektrorollstuhl kann an die individuelle Körpergröße angepasst werden. Bevor Sie den Rollstuhl benutzen, sollte Ihr autorisierter Fachhändler ihn einstellen und Sie in seine Funktionen einweisen. Diese Einstellung berücksichtigt sowohl Ihre körperlichen Einschränkungen als auch die Umgebung, in der Sie den Rollstuhl hauptsächlich benutzen werden. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass Sie mit der Funktion des Rollstuhls zufrieden sind.

Wenn Ihr Fachhändler Ihren Elektrorollstuhl überarbeitet/aktualisiert oder wesentlich verändert, ohne die Originalteile des Herstellers zu verwenden, kann dies ein erneutes Inverkehrbringen des Rollstuhls darstellen. Dies bedeutet, dass Ihr Fachhändler möglicherweise die Verkaufsbedingungen neu bewerten und eine neue Risikoanalyse durchführen muss.

- ☞ Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, empfehlen wir eine regelmäßige Überprüfung der Einstellung Ihres Rollstuhls sowie eine erneute Überprüfung, wenn sich Ihre Erkrankung/Behinderung dauerhaft verändert. Eine Einstellung alle 6 Monate wird insbesondere bei Kindern und Jugendlichen empfohlen.

- ☞ Wir empfehlen regelmäßige ärztliche Untersuchungen, damit Sie den Rollstuhl in öffentlichen Verkehrsmitteln aktiv nutzen können.

VERWENDUNG MIT PRODUKTEN ANDERER HERSTELLER

Im Allgemeinen stellt jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit Komponenten, die nicht vom Hersteller geliefert wurden, eine wesentliche Veränderung Ihres Rollstuhls dar. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um zu erfahren, ob der Hersteller die Kombination genehmigt hat.

WIEDEREINSATZ DES ELEKTOROLLSTUHL

Dank seiner modularen Bauweise ist der Rollstuhl für den Wiedereinsatz geeignet. Bevor eine andere Person den Rollstuhl in Gebrauch nimmt, muss stets eine vollständige Inspektion durchgeführt werden.

- ☞ Die erforderlichen Hygienemaßnahmen müssen einem validierten Hygieneplan folgen und eine Desinfektion beinhalten.

Das Service- und Wartungshandbuch des autorisierten Fachhändlers enthält Informationen über die Wiederverwendung und Wiederverwertung Ihres Rollstuhls.

PRODUKTLEBENSDAUER

Bei Verwendung gemäß dem Verwendungszweck und Einhaltung aller Service- und Wartungsanforderungen erreicht das Produkt voraussichtlich eine durchschnittliche Lebensdauer von 5 Jahren. Die Lebensdauer des Produkts hängt davon ab, wie oft und in welcher Umgebung es genutzt und ob es ordnungsgemäß gepflegt wird. Mit Ersatzteilen können Sie die Lebensdauer des Produkts verlängern. In der Regel sind Ersatzteile noch bis zu 5 Jahre erhältlich, nachdem die Produktion eines Modells eingestellt wurde.

- ☞ Die angegebene geschätzte Lebensdauer ist nicht als Garantiezeit zu verstehen.

GRUNDPOSITION

Bei Fahrten bergab, bergauf oder über Hindernisse sollten die Einstellungen für die Sitzhöhe, den Rückenlehnenwinkel und die Sitzneigung immer in der Grundposition sein.

Die Grundposition ist wie folgt definiert:

- Andernfalls besteht Kippgefahr.
- Sitzneigung in horizontaler Position (Sitzwinkel < 10°)
- Sitzhöhe in der niedrigsten Einstellung

ÜBERSICHT

Modell TA IQ RWD 1.512

Überblick über die wichtigsten Komponenten und Bedienelemente des Elektrorollstuhls:

Nr. Bezeichnung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Fußplatte
- (6) Lenkrad
- (7) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (8) Verriegelungshebel der Armlehne
- (9) Antriebsrad
- (10) Bedienmodul
- (11) Beleuchtung vorn
- (12) Typenschild
- (13) Beleuchtung hinten
- (14) Elektronikabdeckung



Modell TA IQ FWD 1.513

Überblick über die wichtigsten Komponenten und Bedienelemente des Elektrorollstuhls:

Nr. Bezeichnung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Wadenplatte
- (6) Fußplatte
- (7) Antriebsrad
- (8) Beleuchtung vorn
- (9) Verriegelungshebel der Armlehne
- (10) Bedienmodul
- (11) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (12) Typenschild
- (13) Lenkrad
- (14) Elektronikabdeckung
- (15) Beleuchtung hinten



Modell TA IQ MWD 1.518

Überblick über die wichtigsten Komponenten und Bedienelemente des Elektrorollstuhls:

Nr. Bezeichnung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Wadenplatte
- (6) Fußplatte
- (7) Lenkrad vorn
- (8) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (9) Verriegelungshebel der Armlehne
- (10) Antriebsrad
- (11) Bedienmodul
- (12) Beleuchtung vorn
- (13) Typenschild
- (14) Beleuchtung hinten
- (15) Lenkrad hinten
- (16) Elektronikabdeckung



HANDHABUNG UND PFLEGE DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Rollstuhls

Der Elektrorollstuhl muss wie folgt gesichert werden, damit er nicht unbeabsichtigt wegrollt:

1. Schwenken Sie den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach innen auf Fahrbetrieb.
2. Schalten Sie den Rollstuhl über das Bedienmodul aus.

Funktionsprüfung

Die Funktion und Sicherheit des Elektrorollstuhls muss vor jedem Gebrauch überprüft werden.

☞ Siehe Kapitel „Prüfung vor der Fahrt“.

Fahrverhalten

Sie können die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Rollstuhls über den Joystick steuern (bis zur konfigurierten Höchstgeschwindigkeit).

BREMSEN

Bremsen Sie immer vorsichtig und vorausschauend, besonders bei der Bergabfahrt oder wenn Sie auf Personen zufahren!

Betriebsbremse

Die Elektromotoren wirken wie eine mechanische Bremse, die den Rollstuhl sanft und ruckfrei abbremst, bis er zum Stillstand kommt.

Abbremsen des Rollstuhls

Um den Rollstuhl sanft abzubremsen, bewegen Sie den Joystick langsam zurück in die Ausgangsposition (Neutral).

Notbremsung

☞ Um den Rollstuhl schneller anzuhalten, bewegen Sie den Joystick über die Ausgangsposition (Neutral) hinaus in die entgegengesetzte Richtung.

Feststellbremsen

Die Feststellbremsen sind nur dann nutzbar, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb, die beide Motoren steuern, in die Fahrstellung gebracht werden.

☞ Die Feststellbremsen lösen sich automatisch, sobald der Joystick betätigt wird.

Feststellen der Bremsen

Der Rollstuhl sollte nicht geschoben werden können, wenn die Bremsen angezogen sind.

Um die Bremsen anzuziehen, drehen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten um ca. 45° in Richtung des Rollstuhlfahrgestells in die Fahrstellung (aufrecht) [1].

- ☞ Diese Hebel müssen durch eine Begleitperson bedient werden.

Lösen der Bremsen

Transfers zum/vom Elektrorollstuhl dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn der Rollstuhl ausgeschaltet ist und der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten in Fahrstellung steht.

Andernfalls kann sich der Rollstuhl durch versehentliches Berühren des Joysticks (Leistungs-/Lenkhebel) in Bewegung setzen. Es besteht Unfallgefahr!

Um die Bremsen zu lösen, drehen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten etwa 45° nach außen in Richtung der Stoßdämpfer in die Schiebestellung [2].

- ☞ Diese Hebel müssen durch eine Begleitperson bedient werden.



Hauptleistungsschalter für alle elektrischen Funktionen

Alle Rollstühle von TA Service, die nach dem 26.05.2021 hergestellt wurden, sind serienmäßig mit einem Hauptleistungsschalter zur Abschaltung aller elektrischen Funktionen ausgestattet. Dieser wird auch als Flug-Kit bezeichnet [3].

Durch Abziehen des Schlüssels aus dem Flug-Kit können Sie die Stromversorgung des Rollstuhls unterbrechen [4].

Diese zusätzliche Sicherheitsfunktion zur Unterbrechung der Stromzufuhr ist nützlich, wenn der Rollstuhl im Flugzeug transportiert oder vor Diebstahl geschützt werden soll.



Fahr-/Schiebebetrieb

Der Elektrorollstuhl sollte nur zum Rangieren oder in Notsituationen auf Schiebebetrieb gestellt und geschoben werden. Das Umschalten sollte nur auf ebenem Gelände und bei stehendem Stuhl geschehen.

- ☞ Im Schiebebetrieb sind die elektromagnetischen Bremsen deaktiviert.

Die Rollstuhlbremsen funktionieren erst dann wieder, wenn zurück in den Fahrbetrieb geschaltet wird.

- ☞ Fassen Sie die Rückenlehne in Höhe der Armlehnen an, um den Rollstuhl zu rangieren.

Einstellen des Rollstuhls auf Schiebebetrieb

1. Schalten Sie den Rollstuhl über das Bedienmodul aus. Ist der Rollstuhl eingeschaltet, wenn der Hebel in die Schiebeposition geführt wird, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display und ein akustischer Alarm ertönt.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

2. Lösen Sie die Bremsen [1].

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Lösen der Bremsen* auf Seite 15.

Der Rollstuhl kann nun geschoben werden.



Einstellen des Rollstuhls auf Fahrbetrieb

1. Ziehen Sie die Bremsen an [2].
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Feststellen der Bremsen* auf Seite 15.
2. Schalten Sie das Bedienmodul ein.
 - ☞ Siehe Kapitel „*Bedienmodul*“ in der Bedienungsanleitung.

Jetzt kann der Elektrorollstuhl gefahren werden.



VORBEREITUNG FÜR DEN GEBRAUCH

Bereiten Sie Ihren Elektrorollstuhl wie folgt für den Gebrauch vor.

☞ Laden Sie die Batterien vor der ersten Fahrt über das Bedienmodul auf.

1. Schließen Sie Ihre Vorbereitungen für das Fahren ab.

Schalten Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in Fahrstellung [1], um die Motoren zu aktivieren.

☞ Siehe *Feststellen der Bremsen* auf Seite 15.

2. Überprüfen Sie die Stellung der Thermosicherung (2).

☞ Die Thermosicherung (2) muss gedrückt sein.



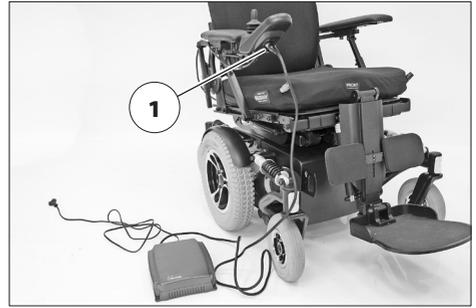
3. Überprüfen Sie die Position des Bedienmoduls.
- ☞ Schieben Sie das Bedienmodul für die normale Fahrt nach vorne und nach innen, bis es in der Anschlagposition [3] einrastet.
4. Schalten Sie das Bedienmodul ein.
 - ☞ Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (4) am Bedienmodul.
 - ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Prüfung vor der Fahrt

Vor der Fahrt sollten Sie folgende Punkte überprüfen:

- ☞ Ladezustand der Batterien
- ☞ Einstellung der Höchstgeschwindigkeit
- Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Aufladen der Batterien

Stecken Sie außer dem Stecker des Batterieladegeräts keine anderen Gegenstände in die Anschlussbuchse. Es besteht Kurzschlussgefahr!

Die Batterien dürfen nur in trockener Umgebung geladen werden.

Da im Batterieladegerät gefährliche Spannung vorliegt, schützen Sie es sorgfältig vor Wärme, Feuchtigkeit, Wasser, spritzenden oder tropfenden Flüssigkeiten und Stößen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses und lebensbedrohlicher Verletzungen!

Achten Sie darauf, dass um das Ladegerät herum ausreichend Platz für die Luftzirkulation vorhanden ist (decken Sie es nicht ab). Ansonsten kann die entstehende Wärme nicht abgeleitet werden. Es besteht Brandgefahr!

Stellen Sie das Batterieladegerät beim Laden der Batterien auf eine feste Unterlage.

Stellen Sie das Batterieladegerät während des Ladevorgangs nicht auf den Sitz des Rollstuhls.

- ☞ Beachten Sie beim Laden immer die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Batterieladegeräts.

1. Stellen Sie den Rollstuhl an einem sicheren Ort ab.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 14.
2. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Anschlussbuchse des Bedienmoduls (1).
3. Schalten Sie das Batterieladegerät ein bzw. stecken Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts in eine geeignete Steckdose.
 - ☞ Der Ladevorgang beginnt.
 - ☞ Die Batterien werden nicht geladen, wenn die Thermosicherung ausgeschaltet ist (2)!
4. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Batterieladegerät vom Stromnetz und ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Anschlussbuchse des Bedienmoduls.



Position des Bedienmoduls

Schieben Sie das Bedienmodul für eine normale Fahrt nach vorne und nach innen [1].

Funktionsbeschreibung

Die Tasten und Symbole auf dem Modul sind in der Bedienungsanleitung für *Bedienmodul* ausführlich beschrieben.

Abschwenken des Bedienmoduls

Halten Sie Ihre Hände/Arme nicht zwischen die Bauteile. Es besteht Quetschgefahr!

Mit dem Schwenkarm [1] können Sie das Bedienmodul neben die Armlehne [2] bewegen.

So können Sie beispielsweise:

- näher an einen Tisch heranfahren.

Position der Armlehne

Es besteht Unfallgefahr, wenn die Armlehnen in senkrechter oder nach hinten gerichteter Position bleiben!

Im Fahrbetrieb sollten die Armlehnen heruntergeklappt und verriegelt sein [3].

Prüfung der Verriegelung

Prüfen Sie durch kurzes Ziehen an der Armlehne, ob die Verriegelung funktioniert.

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Prüfen der Armlehnenverriegelung* auf Seite 30.



BEINSTÜTZE

Vor dem Transfer in den Elektrorollstuhl muss dieser gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert werden.

☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 14.

Zentrale Beinstütze

Um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern, können die durchgehende Fußplatte [1] bzw. die beiden Einzelfußplatten [2] hochgeklappt werden [3]+[4].

- ☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!
- ☞ Vor der Fahrt sollte(n) die Fußplatte(n) wieder heruntergeklappt werden [1].



Elektrische Höhenverstellung

Wenn Sie die Beinstütze benutzen, halten Sie Ihre Hände von allen beweglichen Teilen fern. Es besteht Quetschgefahr!

Stellen Sie Ihre Füße erst dann auf die Fußplatte(n), wenn die Beinstütze vollständig abgesenkt ist. Andernfalls besteht Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Beinstütze genügend Abstand zum Boden hat!

☞ Die angebrachte Beinstütze kann Bodenbeläge oder andere Oberflächen beschädigen!

Mit dem Bedienmodul [1]+[2] können Länge und Winkel bzw. nur die Länge der Beinstütze elektrisch eingestellt werden.

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Elektrisches Hochklappen der Fußplatte

Berühren beim Hochklappen der Fußplatte nicht den Verstellmechanismus. Es besteht Quetschgefahr!

Achten Sie stets auf die Position Ihrer Füße, wenn eine Fußplatte hochgeklappt wird. Es besteht Verletzungsgefahr!

Die Fußplatte kann mithilfe des Bedienmoduls elektrisch hoch- oder heruntergeklappt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Fußplatte vollständig heruntergeklappt ist, bevor Sie Ihre Füße darauf abstellen. Diese Funktion darf nicht dazu verwendet werden, um den Winkel der Fußplatte zu verstellen (siehe [3]+[4]).

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Einstellen der Höhe der Fußplatte

Berühren Sie während der Einstellung der Fußplattenhöhe nicht den Verstellmechanismus oder die Unterseite der Fußplatte. Es besteht Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Beinstütze mit Fußplatte(n) genügend Abstand zum Boden hat!

☞ Bodenbeläge oder andere Oberflächen können beim Herunterklappen der Beinstütze bzw. der Fußplatte(n) beschädigt werden!

Verwenden Sie das Bedienmodul, um die Beinstütze auf eine geeignete Höhe [1] anzuheben/abzusenken.

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

Geteilte Beinstützen

Der Winkel der zweiteiligen Beinstütze [2] kann elektrisch eingestellt werden. Sie kann auch zur Seite geschwenkt oder ganz entfernt werden.

Fußplatten

Um den Transfer in und aus dem Rollstuhl zu erleichtern, können die beiden Einzelfußplatten (4) hochgeklappt [3] und/oder die Beinstützenhälften seitlich ausgeschwenkt werden.

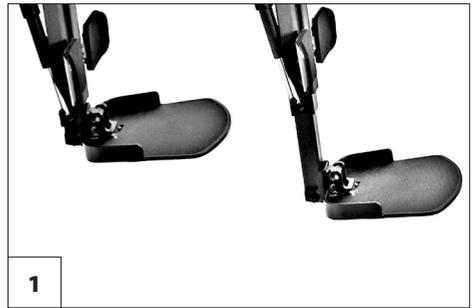
☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!

– Nehmen Sie beide Füße von den Fußplatten.

☞ Vor der Fahrt sollten die Fußplatten wieder heruntergeklappt werden [2].

Hochklappen der Fußplatten

Nehmen Sie immer Ihre Füße herunter, bevor Sie die Fußplatten [3] hochklappen.



Seitliches Schwenken einer Beinstütze

Die beiden Teile der zweiteiligen Beinstütze können seitlich ausgeschwenkt werden, um den Transfer in den/aus dem Elektrorollstuhl zu erleichtern oder um z. B. an einen Schrank, ein Bett, eine Badewanne o. ä. heranzufahren zu können [1].

- Klappen Sie die Fußplatten hoch, damit die Beinstützteile weggeschwenkt werden können.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Fußplatten* auf Seite 26.
- Bewegen Sie dann den entsprechenden Feststellhebel (2) nach hinten und schwenken Sie den zugehörigen Beinstützteil zur Seite [1].



Zurückbringen der Beinstützteile in ihre ursprüngliche Position

Um die Beinstützteile wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, schwenken Sie die beiden Teile nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrasten [3].

- ☞ Sobald Sie hören, dass die Beinstützteile ganz eingeschwenkt sind, prüfen Sie, ob der Feststellmechanismus eingerastet ist.
- ☞ Folgen Sie dann den Anweisungen unter *Fußplatten* auf Seite 26.



Elektrische Einstellung des Beinstützenwinkels

Wenn Sie die Beinstütze benutzen, halten Sie Ihre Hände von allen beweglichen Teilen fern. Es besteht Quetschgefahr!

Vergrößern [1] oder verkleinern [2] Sie den Beinstützenwinkel mit dem Bedienmodul, bis die Beinstütze das gewünschte Niveau erreicht.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] dürfen nicht zum Tragen oder Heben des Rollstuhls verwendet werden.

Das Fahren mit den Armlehnen in aufrechter oder nach hinten gerichteter Position ist gefährlich [4]!

Klappbare Armlehne, gesichert

Hochklappen der Armlehnen

Um eine Armlehne hochzuklappen, drücken Sie auf den Verriegelungsknauf (2). Dadurch kann die Armlehne nach oben geführt werden [3].

- Bei nach hinten geschwenkter Armlehne [4] besteht erhöhte Unfallgefahr, insbesondere beim Rangieren des Rollstuhls!

Herunterklappen der Armlehnen

Um eine Armlehne herunterzuklappen, senken Sie sie auf den Verriegelungsknauf ab [5], bis die Verriegelung (2) hörbar einrastet.

- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände und andere Körperteile nicht in den Bereich zwischen der Armlehne und dem Verriegelungsknauf gelangen!



Armlehnenverriegelung

Quetschgefahr beim Einrasten der Armlehne in den Verriegelungsknauf!

Im Fahrbetrieb sollten die Armlehnen nach vorne und unten geschwenkt werden [1].

Prüfen der Armlehnenverriegelung

Prüfen Sie durch kurzes Ziehen an der Armlehne, ob die Verriegelung funktioniert.

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Herunterklappen der Armlehnen* auf Seite 29.
- ☞ Sobald der Verriegelungsknauf eingearastet ist, vergewissern Sie sich durch Ziehen an der Armlehne, dass die Verriegelung richtig funktioniert.

Klappbare Armlehne, ungesichert

Hochklappen der Armlehnen

Um die Armlehne hochzuklappen, drücken Sie sie nach hinten [3].

- ☞ Bei nach hinten geschwenkter Armlehne [3] besteht erhöhte Unfallgefahr, insbesondere beim Rangieren!

Herunterklappen der Armlehnen

Führen Sie die Armlehne bis zum Stopper [2] herunter.

- ☞ Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände und andere Körperteile von der Armlehne und dem Bereich zwischen der Armlehne und dem Stopper fernhalten!



Schwenkbare Armlehne

Halten Sie beim Zurückschwenken der Armlehne in die Grundposition die Hände vom Bewegungsbereich fern. Es besteht Quetschgefahr!

Schwenken der Armlehne in Richtung des Rollstuhls

1. Um die Armlehne einzuschwenken [2], lösen Sie den Verriegelungshebel (1).
2. Ziehen Sie den Verriegelungshebel (1) wieder fest, sobald die Armlehne [2] in der gewünschten Stellung ist.

⚠ Es besteht erhöhte Unfallgefahr, insbesondere beim Rangieren!

Schwenken der Armlehne weg vom Rollstuhl

1. Um die Armlehne seitlich auszu-schwenken [3], lösen Sie den Verriegelungshebel (1).

⚠ Es besteht erhöhte Unfallgefahr, insbesondere beim Rangieren!

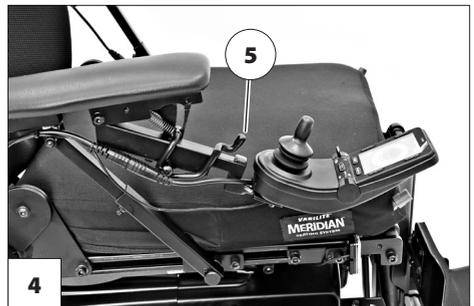
Absenkbarer Bedienmodulhalter

Halten Sie die Hände und andere Körperteile beim Anheben oder Absenken des Bedienmoduls immer vom Bewegungsbereich fern. Es besteht Quetschgefahr!

Absenken des Bedienmoduls

Bewegen Sie den Feststellhebel (5) nach vorne, um das Bedienmodul [4] abzusenken.

⚠ Um das Bedienmodul wieder in seine ursprüngliche Position zu bringen, ziehen Sie es vorsichtig nach oben, bis der Feststellhebel hörbar einrastet.



RÜCKENLEHNE

Achten Sie vor dem Verstellen der Rückenlehne stets darauf, dass der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen!

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne [1] kann elektrisch verstellt werden.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

Rückenkissen

Das Rückenkissen ist mit einem Klettband am Rückenlehnenrahmen befestigt und kann zur Reinigung oder Wartung abgenommen werden [2].

- ☞ Ausführlichere Informationen finden Sie in der separaten Rückenkissen-Dokumentation.

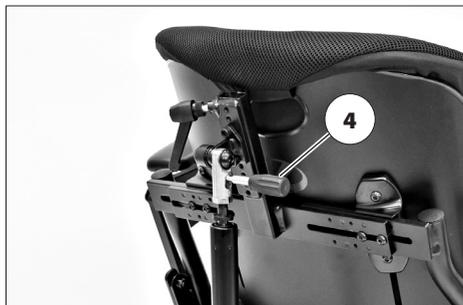


Mechanisch verstellbare Rückenlehne

Winkeleinstellung über Gasdruckfedern

Der Winkel der Rückenlehne [1] ist einstellbar [2]+[3].

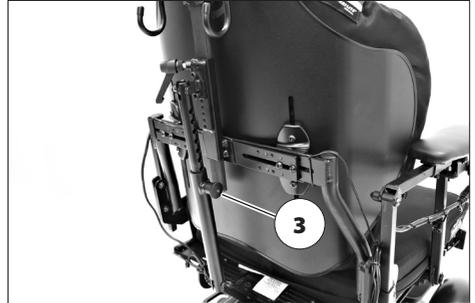
1. Ziehen Sie den Feststellhebel (4) der Gasdruckfeder nach unten, um den Winkel der Rückenlehne einzustellen.
2. Bewegen Sie die Rückenlehne mit dem Hebel (4) in dieser entriegelten Position in den gewünschten Winkel.
3. Lassen Sie den Hebel (4) los, damit die Rückenlehne einrasten kann.



Manuelle Konfiguration der Rückenlehne

Der Winkel der Rückenlehne ist einstellbar [1]+[2].

1. Ziehen Sie den Arretierstift (3) heraus, um den Winkel der Rückenlehne einzustellen.
 2. Bewegen Sie die Rückenlehne bei leicht herausgezogenem Arretierstift (3) in den gewünschten Winkel.
 3. Um die Rückenlehne festzustellen, schieben Sie den Arretierstift (3) in das Loch, mit dem die Rückenlehne auf der gewünschten Höhe ist.
- ☞ Bewegen Sie die Rückenlehne, bis der Arretierstift (3) hörbar einrastet.
 - ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne eingerastet ist.

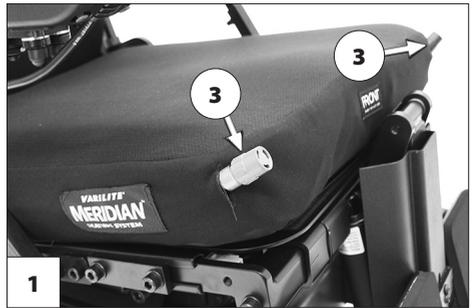


SITZ

Sitzkissen

Das Sitzkissen [1] ist mit einem Klettband an der Grundplatte befestigt und kann abgenommen werden [2].

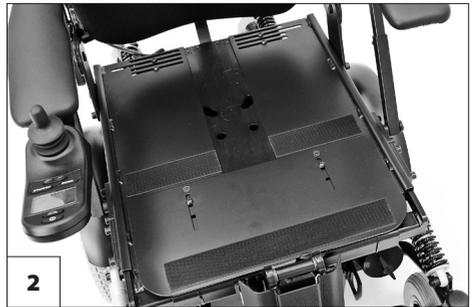
Legen Sie das Sitzkissen nach der Reinigung oder Wartung wieder auf und befestigen Sie es mithilfe des Klettverschlusses [1].



Einstellen des Sitzkomforts

Für mehr Komfort kann der Luftdruck durch Öffnen und Schließen der Ventile (3) eingestellt werden.

- Ausführlichere Informationen finden Sie in der separaten Sitzkissen-Dokumentation.



Sitzwinkelverstellung

Die Sitzwinkelverstellung [4] darf nur verwendet werden, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen.

Bringen Sie die Beinstütze in die Grundposition, bevor Sie den Sitzwinkel verstellen.

Wenn der Sitzwinkel auf mehr als 14 Grad eingestellt wird, wird die Geschwindigkeit des Rollstuhls automatisch reduziert und die Sitzlifteinstellung auf maximal 6 cm begrenzt.

Wenn die Rückenlehne schräg eingestellt ist, besteht erhöhte Kippgefahr.

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitzwinkel korrekt eingestellt ist und dass Sie auch auf abschüssigem Gelände sicher im Stuhl sitzen.



Elektrische Sitzwinkelverstellung

Der Sitzwinkel [4] kann entweder mit dem Bedienmodul oder einem eigenen Steuergerät gesteuert werden.

- ☞ Halten Sie Ihre Hände und andere Körperteile von den beweglichen Teilen fern!
- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

Sitzlift

Vergewissern Sie sich vor der Einstellung der Sitzhöhe, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Es besteht Verletzungsgefahr!

Berühren sie vor und während der Sitzhöhenverstellung nicht die Unterseite des Sitzes. Es besteht Quetschgefahr!

Die Sitzhöhenverstellung mit dem Sitzlift darf nur vorgenommen werden, wenn der Rollstuhl sicher auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Senken Sie die Beinstütze nicht ab, während der Sitz angehoben wird!

Andernfalls können der Boden und die Beinstütze beim erneuten absenken des Sitzes beschädigt werden.

Der Sitzlift [1] kann über das Bedienmodul bedient werden.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.
- ☞ Sobald der Sitz aus der Grundposition angehoben ist, ist der Sitzwinkel auf 14° begrenzt. Zudem ist bei einer Sitzhöhenverstellung von mehr als 6 cm die Geschwindigkeit des Rollstuhls begrenzt!
- ☞ Sobald der Sitz in die Grundposition zurückkehrt, wird diese Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch aufgehoben.

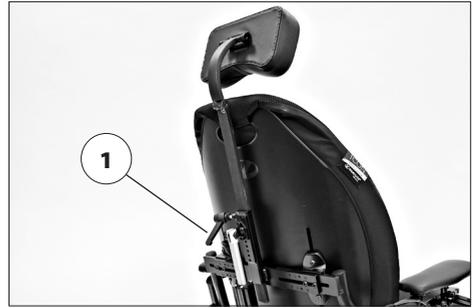


KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze ist im Ganzen abnehmbar und sowohl in der Höhe als auch im Winkel verstellbar.

Einstellen der Kopfstütze

Um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen oder zu entfernen, lösen Sie den Verriegelungshebel (1) [2].



Verwenden der Kopfstütze in Behindertenfahrzeugen

Die Kopfstütze ist für den Transport in motorisierten Behindertenfahrzeugen zugelassen!

AUFHÄNGEN VON TASCHEN

Am Kopfstützenhalter kann ein Doppelhaken (3) angebracht werden, um z. B. eine Tasche aufzuhängen.

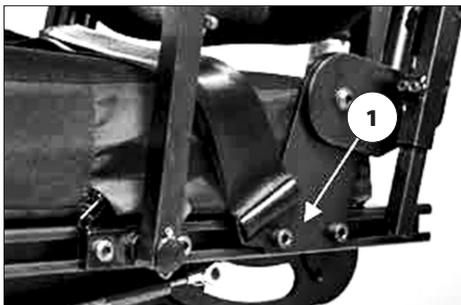


SICHERHEITSGURT

Achten Sie zur Vermeidung unangenehmer Druckstellen darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Gurt befinden!

Der nachträgliche Einbau eines Sicherheitsgurts darf nur von einer Vertragswerkstatt vorgenommen werden.

Der Gurt darf nicht als Rückhaltesystem zur Sicherung des Nutzers oder des Rollstuhls beim Transport in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.



Der Gurt wird mit 8-mm-Schrauben (1) außen am Rollstuhl befestigt.

Der Sicherheitsgurt ist dazu bestimmt, Ihre Sitzhaltung zu stabilisieren und zu verhindern, dass Sie nach vorne aus dem Rollstuhl fallen.

Ziehen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurtes beide Enden nach vorne und stecken Sie sie in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.

Um den Sicherheitsgurt zu öffnen, drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie die Enden des Gurtes auseinander.

☞ Der Sicherheitsgurt kann gelockert werden und darf nicht zu eng sitzen.

BELEUCHTUNG

Bei Verwendung im Freien oder auf öffentlichen Straßen sollte der Elektrorollstuhl mit einem LED-Beleuchtungssystem (1)+(2) ausgestattet sein.

Die Beleuchtung kann über das Bedienmodul bedient werden.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.
- ☞ Bei schlechten Sichtverhältnissen, vor allem bei Dunkelheit, sollte die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit Sie besser sehen und leichter gesehen werden können.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung vorn, Blinker, Beleuchtung hinten und Reflektoren nicht durch locker sitzende Kleidung oder andere am Rollstuhl befestigte Gegenstände verdeckt werden.



VERLADEN UND TRANSPORT

Der Elektrorollstuhl darf nicht an Rückenlehne, Beinstütze, Armlehne oder Kissen angehoben werden!

Bringen Sie Sitzhöhe und Sitzwinkel für den Transport in die Grundposition!

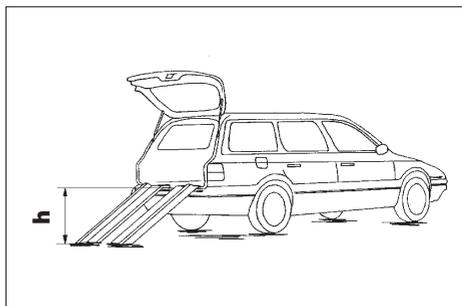
Schalten Sie den Elektrorollstuhl immer aus, bevor Sie ihn anheben!

Alle Teile, die für das Einladen demontiert wurden, müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt und vor der nächsten Fahrt im Rollstuhl wieder sorgfältig angebracht werden.

Für den Transport der abnehmbaren Teile sind keine besonderen Vorkehrungen erforderlich (z. B. Fixierung an Stützpunkten).

Um Platz zu sparen, können beim Transport in Fahrzeugen folgende Maßnahmen erforderlich sein:

- Klappen Sie die Fußplatte(n) hoch oder entfernen Sie die Beinstütze.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein.



Ein-/Ausladen

Wenn Sie abnehmbare Komponenten entfernen, können Sie das Gewicht des Elektrorollstuhls verringern.

Das Ein- und Ausladen des Rollstuhls kann über eine Rampe oder einen Lift erfolgen.

Rampen und Hebebühnen

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Betriebsanleitung von Rampe oder Lift.

Beachten Sie die Produktspezifikationen des Herstellers.

Die Höhe (h) zwischen der Ladefläche des jeweiligen Fahrzeugs und dem Boden darf die maximal zulässige Ladehöhe der Rampe nicht übersteigen.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder des Lifts muss größer sein als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls.

Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen

Halten Sie Sitzhöhe und Sitzwinkel in der Grundposition, wenn Sie Personen in einem Kraftfahrzeug befördern!

Auf dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhls ist angegeben, ob der Rollstuhl als Autositz für den Transport in Kraftfahrzeugen zugelassen ist.

- ☞ Näheres erfahren Sie unter *Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 71.
- ☞ Elektrorollstühle, die nicht als Autositze für den Transport in Kraftfahrzeugen zugelassen sind, werden mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter *Schilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 70.



Sichern des Rollstuhls für den Transport

Der Elektrorollstuhl muss an den Verankerungspunkten befestigt werden.

- ☞ Jeder der vier Verankerungspunkte ist mit einem Symbol [1]+[2] gekennzeichnet.
- ☞ Siehe hierzu auch die *Sicherheitshinweise und allgemeinen Bedienungshinweise für Elektrofahrzeuge* in diesem Dokument. Dieses Dokument und weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.ta-service.dk.
- ☞ Werden Personen in einem Kraftfahrzeug befördert, muss das Rollstuhlrückhaltesystem zur Sicherung des Rollstuhls im Fahrzeug verwendet werden.

Dahl-Dockingsystem

Wenn der Elektrorollstuhl für den sicheren Transport mit einem Dahl-Dockingsystem ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Dockingsystems.

Nach ISO 7176-19 ist die Beförderung von Fahrgästen nur mit den folgenden Rückhaltesystemen zulässig:

- Vierpunkt-Rückhaltesystem nach ISO 10542
- Dahl Docking Station MK II
- Dahl VarioDock

Informationen zur Montage und zum Betrieb finden Sie in der Betriebsanleitung des Herstellers des jeweiligen Rückhaltesystems.

☞ Das entsprechende Dokument liegt allen Rückhaltesystemen bei.

Die Dokumentation für die verschiedenen Rückhaltesysteme ist auch über die Links unter den Produktüberschriften auf unserer Website www.ta-service.dk abrufbar.

REIFEN

Die Reifen bestehen aus einer Gummimischung und können auf manchen Oberflächen (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettböden, Teppichen und anderen Bodenbelägen) nur schwer zu entfernende oder bleibende Spuren hinterlassen. Für Schäden an Oberflächen, die auf Verschleiß oder chemische Reaktionen mit den Reifen zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

WARTUNG

Eine unsachgemäße oder nachlässige Pflege und Wartung des Fahrzeugs begrenzt die Herstellerhaftung.

Wartungsmaßnahmen

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die Wartung des Rollstuhls.

☞ Aus dem Wartungsplan geht nicht hervor, wie hoch der tatsächliche Arbeitsaufwand für das Fahrzeug sein wird.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor der Fahrt	Allgemein: Prüfen Sie den Rollstuhl auf Funktionstüchtigkeit.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.
	Prüfung der elektromagnetischen Bremse Bewegen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten in die Fahrstellung.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, muss die Bremse umgehend in einer Vertragswerkstatt repariert werden. Es besteht Unfallgefahr,
besonders bei Nachtfahrten!	Beleuchtung Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung und die Reflektoren einwandfrei funktionieren.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.
Alle 2 Wochen (abhängig von der Gesamtkilometerleistung)	Prüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Reifendruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 56.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Verwenden Sie ein Reifendruckmessgerät.
	Stellschrauben, Schraubverbindungen Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Ziehen Sie alle losen Schrauben fest. Suchen Sie bei Bedarf eine Vertragswerkstatt auf.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 2 Monate (abhängig von der Gesamtkilometerleistung)</p>	<p>Prüfen Sie die Abnutzung der Reifenprofile. Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Führen Sie allein oder zusammen mit einer Hilfsperson eine Sichtprüfung durch.</p> <p>Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, um verschlissene oder beschädigte Reifen zu reparieren oder zu ersetzen.</p>
<p>Alle 6 Monate (abhängig von der Verwendungshäufigkeit des Rollstuhls)</p>	<p>Prüfen Sie auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sauberkeit – Allgemeiner Zustand 	<p>Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 53.</p> <p>Führen Sie diese Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers:</p> <p>Alle 12 Monate (abhängig von der Verwendungshäufigkeit des Rollstuhls)</p>	<p>Inspektion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fahrzeug – Batterieladegerät 	<p>Wird vom Fachhändler durchgeführt.</p>

Hauptsicherung

Der ausfallsichere Knopf der Thermosicherung muss heruntergedrückt sein.

Die Hauptsicherung ist als Thermosicherung (1) ausgeführt, die bei Überstrom herauspringt.

Wenn die Thermosicherung (1) herauspringt, muss sie wieder heruntergedrückt werden.

- ☞ Wenn die Sicherung weiterhin auslöst, bringen Sie das Fahrzeug in eine Vertragswerkstatt, um die Ursache des Problems zu ermitteln.
- ☞ Siehe *Technische Daten* auf Seite 56.



Beleuchtung

In den Leuchten (1) + (2) kommen langlebige LEDs zum Einsatz.

- ☞ Jede defekte LED-Leuchte muss umgehend von einer Vertragswerkstatt repariert werden.

Beleuchtung vorn

Die Beleuchtung vorn muss so eingestellt werden, dass die Unterkante des Lichtstrahls bei einem Sitz in Grundposition ca. 3 Meter vor dem Rollstuhl auf den Boden trifft.

- ☞ Lassen Sie die Einstellung bei Bedarf in einer Vertragswerkstatt vornehmen.



Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Batterieanzeige des Bedienmoduls leuchtet nicht, wenn das Ladegerät angeschlossen ist.	Die Batteriesicherung ist defekt oder unsachgemäß montiert.	Tauschen Sie die defekte Sicherung aus bzw. reinigen Sie die Kontakte und setzen Sie die Sicherung richtig ein.
	Der Netzstecker ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	Überprüfen Sie die Anschlüsse.
Wenn der Rollstuhl eingeschaltet wird, blinkt die Batterieanzeige und es ertönt ein akustisches Signal.	Einer oder beide Antriebsmotoren sind auf Schiebetrieb eingestellt.	Bringen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb auf beiden Seiten in die Fahrstellung.
	Der Stecker an einem der Antriebsmotoren ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Anschlüsse.
	Probleme mit der Elektronik.	Muss in einer Vertragswerkstatt repariert werden. Schiebetrieb Bringen Sie den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb in die Fahrstellung.
	Andere Störungen	Siehe „Fehlersuche“ in der Bedienungsanleitung des Bedienmoduls.
Das Licht funktioniert nicht.	Defekte LED-Leuchten	Lassen Sie die Reparatur/das Auswechseln von einer Vertragswerkstatt durchführen.
	Defektes Steuer- oder Beleuchtungsmodul	Lassen Sie die Reparatur/das Auswechseln von einer Vertragswerkstatt durchführen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheitshinweisen und allgemeinen Bedienungshinweisen für Elektrofahrzeuge* (Safety precautions and general instructions for use), die Sie auf unserer Website www.ta-service.dk finden.

Stecken Sie Ihre Finger nicht in offene Rahmenrohre des Rollstuhls (z. B. bei abgenommener Beinstütze oder hochgeklappter Armlehne). Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie bei der Benutzung des Elektrorollstuhls, insbesondere im Stillstand oder an Steigungen und Gefällen, eine sichere Sitzhaltung ein. Es besteht Unfallgefahr!

Um eine sichere Sitzhaltung einzunehmen, sollte Ihr Rücken am Rückenkissen anliegen und Ihr Becken ganz hinten auf dem Sitz aufliegen.

Transfers aus dem Rollstuhl sollten auf abschüssigem Gelände nur in Notfällen und mithilfe einer Begleitperson und/oder eines Assistenten durchgeführt werden! Es besteht Unfallgefahr!

Der Winkel sollte nur eingestellt werden, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen!

Wenn der Winkel der Rückenlehne verstellt wird, besteht erhöhte Kippgefahr.

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitzwinkel korrekt eingestellt ist und eine sichere Sitzhaltung ermöglicht.

Vergewissern Sie sich vor und während der Fahrt, dass die Beinstütze genügend Abstand zum Boden hat. Es besteht Unfallgefahr!

Sie sollten nicht rauchen, während Sie den Elektrorollstuhl benutzen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können der Sitzbezug/das Sitzkissen, die Armlehnenpolster, die Beinstütze und die Griffe/Hebel Temperaturen von über 41 °C erreichen. Für ungeschützte Haut besteht Verletzungsgefahr! Parken Sie im Schatten, damit die Oberflächen Ihres Elektrorollstuhls nicht heiß werden.

Am Doppelhaken (Zubehör), der am Kopfstützenhalter befestigt werden kann, können Sie z. B. eine Tasche aufhängen. Die maximal zulässige Gesamtbelastung der Haken beträgt 5 kg.

Steigen Sie nur in den Rollstuhl ein bzw. aus, wenn er ausgeschaltet ist und der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in Fahrstellung steht; andernfalls kann sich der Rollstuhl durch versehentliches Berühren des Joysticks in Bewegung setzen! Es besteht Unfallgefahr!

Begleitpersonen

Ihre Begleitperson sollte auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam gemacht werden, bevor sie Ihnen hilft. Alle Komponenten, die Ihre Begleitperson am Rollstuhl handhabt, müssen sicher befestigt sein.

Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an die Stelle heran, an der Sie aussteigen wollen.

- ☞ Beachten Sie hierbei die Vorkehrungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 14, *Beinstütze* auf Seite 24 und *Hochklappen der Armlehnen* auf Seite 29.
- ☞ Lassen Sie sich beim Verlassen des Rollstuhls möglichst von einer weiteren Person helfen.

Aufheben von Gegenständen

Achten Sie darauf, Ihren Oberkörper nicht weit nach vorne, zur Seite oder nach hinten zu beugen, insbesondere um schwere Gegenstände aufzuheben oder abzusetzen. Der Elektrorollstuhl könnte umkippen, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und großen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Fahren an Steigungen

Je größer die Steigung der Straße, desto stärker werden (aufgrund der verringerten Traktion) die Stabilität des Rollstuhls, das Bremsen und die Lenkung beeinträchtigt. Es besteht erhöhte Kippgefahr!

- ☞ Siehe *Technische Daten* auf Seite 56.
- Lehnen Sie sich niemals in Richtung eines Gefälles oder Hangs.
- Fahren Sie an Steigungen und Gefällen immer mit niedriger Geschwindigkeit.
- Halten Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt eine angemessene Geschwindigkeit ein.

Während des Befahrens einer Aufwärts- oder Abwärtssteigung darf nicht in den Schiebetrieb umgeschaltet werden. Die automatischen Bremsen funktionieren nicht, wenn sich der Rollstuhl im Schiebetrieb befindet.

Der Rollstuhl darf nicht an Steigungen hin- oder hinabgeschoben werden.

Beim Durchfahren von Kurven oder beim Wenden an einer Steigung oder einem Gefälle besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen und Gefällen ohne festen Bodenbelag bzw. bei schlechten Bodenverhältnissen. Schon eine kleine Menge Eis, Wasser, Moos oder Algen auf der Straße kann dazu führen, dass der Rollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bewegen Sie in solchen Fällen den Joystick sofort in die Ausgangsposition (Neutral).

Die Bremskraft, die auf die Straße aufgebracht werden kann, ist bei Bergabfahrt wesentlich geringer als auf einer ebenen Straße und verschlechtert sich weiter bei widrigen Straßenverhältnissen (z. B. Nässe, Schnee, Schotter, Schlamm). Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig und kontrolliert, um zu verhindern, dass der Rollstuhl ins Schleudern gerät und Sie die Kontrolle über ihn verlieren.

Achten Sie auf eine ausreichend hohe Einstellung der Fußplatte(n), damit ein Berühren des Bodens beim Auffahren auf eine Steigung vermieden wird. Andernfalls kann der Rollstuhl abrupt gestoppt werden, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Auf Oberflächen mit seitlicher Neigung (z. B. Bürgersteige mit einem Gefälle auf einer Seite) kann der Rollstuhl in Richtung der abschüssigen Seite abdriften. Sie oder Ihre Begleitperson können dies kompensieren, indem Sie in die entgegengesetzte Richtung lenken.

Überfahren von Hindernissen

Inwieweit der Rollstuhl Hindernisse überfahren kann, hängt unter anderem von der Neigung der Fahrbahn und der Position der Beinstütze ab.

Das Überfahren von Hindernissen ist gefährlich! Es besteht Kippgefahr!

Das Überfahren von Hindernissen ist eine besondere Risikosituation, bei der Sie eine Reihe von Sicherheitsvorkehrungen berücksichtigen müssen, z. B. bei Gefällen und Fahrbahnen mit Seitenneigung.

Fahren Sie so weit wie möglich um Hindernisse, wie z. B. Risse oder Rillen in der Fahrbahn, Eisenbahnschienen, Kanaldeckel oder andere Hindernisse auf der Straße, herum.

Fahren Sie auf kleinere Hindernisse, wie z. B. Vorsprünge/Kanten, immer langsam und in einem geraden Winkel (90°) auf. Fahren Sie vorwärts und nähern Sie sich dem Hindernis bis auf ca. 0,5 m, so dass die Vorderreifen und die Hinterreifen jeweils gleichzeitig über das Hindernis fahren. Andernfalls kann Ihr Rollstuhl umfallen und Sie können herabgeschleudert werden!

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Straßengräben, Hängen, Böschungen, Treppen usw. ein, damit Sie genügend Platz zum Reagieren, Bremsen und Wenden haben.

Wenn möglich, lassen Sie sich von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Rollstuhl heben und zu Ihrem Zielort tragen.

Wenn Sie eine Stufe hinunterfahren (z. B. einen Bordstein), können Sie leicht aus dem Rollstuhl fallen, wenn Ihre Beinstütze mit Fußplatte(n) die Fahrbahn berührt. Überqueren Sie Bahngleise besonders vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl unbeabsichtigt abgelenkt wird.

Mit gewöhnlichen Elektrorollstühlen ist es unmöglich, Treppen sicher zu bewältigen.

Elektrik

Unsachgemäße und/oder unangemessene Änderungen der Fahreigenschaften können den Rollstuhl und seine Sicherheit beeinträchtigen. Es besteht Unfallgefahr!

Die elektrische Steuerung des Rollstuhls darf nicht verändert werden.

Wenn sich der Elektrorollstuhl anders als erwartet verhält oder unkontrolliert fährt, schalten Sie den Joystick sofort in die Ausgangsposition (Neutral) und/oder schalten Sie den Rollstuhl aus.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist nicht für den Personentransport in öffentlichen Verkehrsmitteln konzipiert, sodass es zu gewissen Nutzungseinschränkungen kommen kann. Wir empfehlen, einen Sitz zu benutzen, der im jeweiligen öffentlichen Verkehrsmittel befestigt ist.

Ist eine sitzende Beförderung im Rollstuhl dennoch unumgänglich, sind folgende Vorichtsmaßnahmen zu beachten:

- Benutzen Sie den von der Transportgesellschaft für behinderte Fahrgäste reservierten Platz.

- Vergewissern Sie sich vor dem Abstellen des Rollstuhls, dass Sie die Vorschriften der Transportgesellschaft einhalten.
 - Stellen Sie Ihren Rollstuhl auf dem reservierten Platz so ab, dass er in Fahrtrichtung steht.
 - Der Rollstuhl sollte auf dem reservierten Platz so abgestellt werden, dass die Rückenlehne bündig an einer stützenden Struktur anliegt.
 - Eine Seite des Rollstuhls sollte ebenfalls von einer unbeweglichen Struktur gestützt werden, damit der Rollstuhl bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver nicht rutscht.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Motoren auf Fahrbetrieb gestellt sind und die Feststellbremsen angezogen sind.
-  Befolgen Sie die Anweisungen unter *Feststellbremsen* auf Seite 14.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Halten Sie alle in Ihrem Land geltenden Vorschriften für das Fahren auf öffentlichen Straßen ein und erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Fachhändler nach eventuell erforderlichem Zubehör.

Der Elektrorollstuhl kann mit zusätzlichen Leuchten geliefert werden. Das Beleuchtungssystem besteht aus 2x Beleuchtung vorn, 2x Beleuchtung hinten und den entsprechenden Halterungen.

Für die Fahrt bei schlechten Sichtverhältnissen oder in der Nacht sollten die Leuchten montiert und verwendet werden. So verbessern Sie Ihre Sicht und werden auch selbst besser gesehen.

-  Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist der Nutzer für die Funktions- und Betriebssicherheit des Rollstuhls verantwortlich.

-  Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen immer an die geltenden Verkehrsregeln.
-  Wenn Sie bei Nacht fahren, wird für eine bessere Sichtbarkeit empfohlen, helle, auffällige Kleidung zu tragen.
-  Vermeiden Sie bei Nachtfahrten die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
-  Achten Sie darauf, dass die Lichter nicht durch locker sitzende Kleidung oder andere am Rollstuhl befestigte Gegenstände verdeckt werden.

REINIGUNG

Schalten Sie den Elektrorollstuhl immer aus, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

Nichtionische Reinigungsmittel, Lösungsmittel und insbesondere Alkohol können mit synthetischen Bezügen reagieren.

Der Elektrorollstuhl darf nicht gewaschen oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Es besteht Kurzschlussgefahr!

Kissen und Bezüge werden in der Regel mit einer Reinigungsanleitung (Pflegeetikett) geliefert.

☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Symbole auf der Waschanleitung* auf Seite 72.

Daneben gelten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

☞ Reinigen Sie die Kissen mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel.

☞ Flecken können mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste entfernt werden.

☞ Hartnäckige Flecken lassen sich mit normalem Waschmittel entfernen.

☞ Wenn der Rollstuhl mit einem Varilite-Rückensystem ausgestattet ist, können sowohl der Sitzbezug als auch das Rückenkissen in der Maschine gewaschen werden. Befolgen Sie die Anweisungen.

Wischen Sie die Kissen und Bezüge nach dem Waschen mit klarem Wasser ab und lassen Sie sie trocknen.

Reinigen Sie das Fahrgestell und die Räder mit einem milden Reinigungsmittel und trocknen Sie sie anschließend gründlich ab.

☞ Prüfen Sie den Rahmen auf Korrosion und andere Schäden.

☞ Synthetische Materialien dürfen nur mit warmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel oder Schmierseife gereinigt werden.

☞ Wenn Sie ein normales synthetisches Reinigungsmittel verwenden, beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

Halten Sie die Leuchten immer sauber und prüfen Sie vor der Fahrt, ob sie einwandfrei funktionieren.

☞ Schützen Sie die elektrischen Bauteile stets vor Wasser und Feuchtigkeit!

– Sprühwasser kann die Elektrik und das Bedienmodul beschädigen.

Verwenden Sie nach Möglichkeit wasserlösliche, silikonfreie Wasch- und Reinigungsmittel.

☞ Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Produkts.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Lösungsmittel oder harte Bürsten usw.

Nähere Informationen zur Reinigung und Pflege finden Sie auf unserer Website: www.ta-service.dk.

Behandelte Oberflächen

Die besondere Oberflächenbeschichtung des Rollstuhls bietet den bestmöglichen Schutz vor Korrosion.

Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile mit einer geringen Menge Schmieröl kann deren Leistung verbessern.

Desinfektion

Wenn das Produkt von mehreren Personen benutzt wird (z. B. in einer Pflegeeinrichtung), sollte ein normales Desinfektionsmittel verwendet werden.

- ☞ Reinigen Sie die Kissen und Griffe/Hebel vor der Desinfektion.
- ☞ Das Besprühen und Abwischen mit einem zugelassenen, anerkannten Desinfektionsmittel ist zulässig.

Informationen über zugelassene, anerkannte Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren erhalten Sie bei Ihrem Gesundheitsamt.

- ☞ Desinfektionsmittel können bestimmte Oberflächen schädigen und die Leistung von Bauteilen mit der Zeit beeinträchtigen.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Produkts.

REPARATUREN

Grundsätzlich sollten Reparaturen nur von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

Montage

Bei Reparaturen können Sie sich voll und ganz auf Ihren Fachhändler verlassen. Er ist mit der Durchführung dieser Arbeiten vertraut.

Service

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Sie beraten und Service- und Reparaturarbeiten durchführen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile können nur von Ihrem Fachhändler bezogen werden. Im Reparaturfall dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

- ☞ Teile anderer Hersteller können zu Fehlfunktionen führen.

Ihr Fachhändler verfügt über eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Teilenummern und Schaubildern.

Um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Ersatzteile erhalten, geben Sie immer die Seriennummer (SN) Ihres Elektrorollstuhls an. Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Für alle Reparaturen, die von der Servicestelle am Rollstuhl durchgeführt werden, sind ergänzende Informationen, wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise aus der Bedienungsanleitung, bereitzustellen und das Datum der Änderungen zu vermerken und bei der Ersatzteilbestellung weiterzugeben.

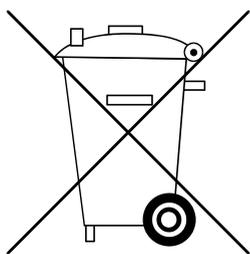
Dadurch werden Fehler bei der Nachbestellung von Ersatzteilen vermieden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitlagerung

Wenn der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Laden Sie die Batterien mindestens einmal im Monat 16 Stunden lang auf.
- ☞ Beachten Sie die vorgeschriebenen Lagertemperaturen.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Technische Daten* auf Seite 56.

ENTSORGUNG



Der Rollstuhl muss in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Bei Ihrer Gemeinde erhalten Sie Informationen zu den Annahmestellen vor Ort.

Service- und Wartungshandbuch für Fachhändler

Auf unserer Website www.ta-service.dk steht ein Service- und Wartungshandbuch für diesen Elektrorollstuhl zur Verfügung, das folgende Informationen enthält:

1. Konfigurationsmöglichkeiten unter Zuhilfenahme von Werkzeugen
2. Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitungen
3. Änderungshinweise zu bestimmten Modellen
4. Checkliste für die jährliche Inspektion

Dazu gehören verpflichtende Funktionskontrollen und Richtlinien für

Inspektionsarbeiten.

- ☞ Bitte beachten Sie: Die Liste deckt nicht den tatsächlichen Inspektionsaufwand für das Fahrzeug ab.

Wenn die jährliche Inspektion ordnungsgemäß durchgeführt wurde, dokumentieren Sie die abgeschlossene Inspektion in der Bedienungsanleitung.

Eine Vorlage zum Dokumentieren zusätzlicher Inspektionen kann bei Bedarf aus dem Service- und Wartungshandbuch kopiert werden. Falls diese Vorlage verwendet wird, sollte die jeweilige Kopie an die Bedienungsanleitung angehängt werden.

Programmierung der Fahreigenschaften

Die Fahreigenschaften des Elektrorollstuhls können über ein Programmiergerät konfiguriert werden.

- ☞ Beachten Sie hierzu das *Service- und Wartungshandbuch*.

Die Fahreigenschaften des Rollstuhls sollten stets an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des jeweiligen Nutzers angepasst werden.

- ☞ Die Programmierung muss auf den Nutzer zugeschnitten sein und die Reflexe, den allgemeinen Gesundheitszustand sowie die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Person berücksichtigen. Hierzu kann es hilfreich sein, Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten des Nutzers zu halten.
- ☞ Jede Abweichung von der Standardprogrammierung des Herstellers kann das Unfallrisiko erhöhen.
 - ☞ Es besteht Kippgefahr!

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben im Kapitel „Technische Daten“ gelten für das Standardmodell.

Messtoleranzen: ± 15 mm, $\pm 2^\circ$

Berechnung des maximal zulässigen Nutzergewichts:

Zur Berechnung der Gesamttragfähigkeit muss das Gewicht des leeren Elektrorollstuhls zum maximal zulässigen Nutzergewicht addiert werden.

Zusätzliches Gewicht durch Nachrüstteile oder Gepäck verringert das maximal zulässige Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Nutzer möchte ein 5 kg schweres Gepäckstück mitnehmen. Dadurch reduziert sich das maximal zulässige Nutzergewicht um 5 kg.

Reifendruck

Der maximale Luftdruck ist auf beiden Reifenseiten angegeben.

Luftdruck – Lenkrad

Standard:

2,0 bar (29 psi)

Luftdruck – Antriebsrad

Standard:

3,0–4,0 bar (44–58 psi)

Reichweite

Die angegebenen Nennwerte sind bei vollständiger Einhaltung der ISO 7176-4 erreichbar.

Die Reichweite hängt weitgehend von den folgenden Faktoren ab:

- Zustand der Batterien
- Nutzergewicht
- Fahrgeschwindigkeit
- Fahrverhalten
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrbedingungen
- Umgebungstemperatur

Die Reichweite wird stark eingeschränkt durch:

- Häufige Rampenfahrt aufwärts
- Batterien mit unzureichender Ladekapazität
- Niedrige Umgebungstemperaturen (z. B. im Winter)
- Häufiges Anfahren und Anhalten (z. B. in Einkaufszentren)
- Gealterte, sulfatierte Batterien
- Plötzliche scharfe Lenkmanöver
- Geringe Fahrgeschwindigkeit (insbesondere Schrittgeschwindigkeit)

In der Praxis ist die unter normalen Bedingungen erreichbare Reichweite um 40–80 % niedriger als der Nennwert.

Überwindung von Steigungen

Aus Sicherheitsgründen sollte der Rollstuhl über Steigungen oder Gefälle, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten (z. B. an Rampen), nur ohne Nutzer bewegt werden!

Anwendbare Normen

Der Elektrorollstuhl erfüllt die folgenden Normen:

- EN 12184:2014
- ISO 7176-8:2014
- ISO 7176-19:2008
 - ☞ Crashtest-Bewertungen, bei denen der Rollstuhl über das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt war, wurden gemäß den Prüfmethoden in Anhang D durchgeführt.
- ISO 10542-5:2008

Der Crashtest wurde mit den folgenden Rückhaltesystemen durchgeführt und genehmigt:

- Vierpunkt-Rückhaltesystem nach ISO 10542
- Dahl Docking Station MK II
- Dahl VarioDock
 - ☞ Die entsprechende Produktdokumentation liegt den Produkten bei.
 - ☞ Die Transportsicherheit des Dahl-Dockingsystems wurde bewertet.

Die Modelle sind gemäß der Norm EN 12184 in die Klasse B eingestuft.

Unsere Module und Komponenten erfüllen die Anforderungen der EN 1021-2 an Entzündbarkeit.

Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ RWD

	Min.	Max.
Gesamtlänge (gemessen bei 0° Sitzneigung)	940 mm	1060 mm
Gesamtbreite	630 mm	720 mm
Gesamtgewicht		300 kg
Nutzergewicht (inkl. Zuladung)		140 kg
Nutzergewicht <small>Wenn das Produkt als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet wird (Dahl-Dockingsystem, Crashtest nach ISO 7176-19)</small>		136 kg
Gewicht des schwersten Teils		26 kg
Effektive Sitztiefe	250 mm	590 mm
Effektive Sitzbreite	370 mm	550 mm
IQ Junior	250 mm	300 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen) bei 0° Sitzneigung	380 mm	680 mm
Sitzwinkel elektrisch	0°	45°
Sitzlift elektrisch		300 mm
Rückenwinkelverstellung mechanisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenwinkelverstellung elektrisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenlehnenhöhe	540 mm	665 mm
Beinstützen bis Sitz <small>(Oberschenkelhöhe, gemessen ohne Sitzkissen)</small>	370 mm	580 mm
Statische Stabilität bergab	19,6°	19,6°
Statische Stabilität bergauf	14,3°	19,6°
Statische Stabilität seitwärts	13,0°	19,6°
Dynamische Stabilität bergauf		10°
Beinstützenwinkel zur Sitzfläche	90°	180°
Armlehnenhöhe von Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	185 mm	285 mm
Armlehnenlänge von Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	475 mm
Max. Hindernishöhe		80 mm
Min. Wenderadius <small>(bei Sitzwinkel 0°)</small>	650 mm	
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		140 kg

	Min.	Max.
Höchstgeschwindigkeit vorwärts <small>(je nach Ausstattung)</small>	6 km/h	12 km/h
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	2810 mm	
Reichweite (bei 6 km/h) <small>(je nach Batteriekapazität)</small>		40 km
Reichweite (bei 10 km/h und 12 km/h) <small>(je nach Batteriekapazität)</small>		35 km
Horizontalposition Achse	- mm	- mm

Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ RWD

	Min.	Max.
Geräuschpegel		70 dB(A)
Schutzart		IPX4
Min. Wenderadius	1150 mm	
Leistung Antriebssteuerung		24 V/120 A
Motorleistung		2 x 350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Zubehör)		24 V LED
Zuladung		5 kg
Achslast vorn (max. zulässig)		150 kg
Achslast hinten (max. zulässig)		200 kg
Bodenfreiheit		70 mm
Leergewicht (mit Batterien)	150 kg	160 kg
Leergewicht (ohne Batterien)	99 kg	109 kg
Gesamthöhe	930 mm	1100 mm

Transportabmessungen

Länge (ohne Beinstütze)	820 mm	
Breite	630 mm	720 mm
Höhe <small>(Rückenlehne auf Sitz geklappt und Sitzkissen von Sitzplatte entfernt und auf Rückenlehne gelegt)</small>	700 mm	

Temperaturdaten

Umgebungstemperaturbereich	-20 °C bis +50 °C
Lagertemperaturbereich mit Batterien	-20 °C bis +50 °C

Lenkrad

Ø 200 (8") x 50 mm (2")	Reifen, max. 2,0 bar (29 psi/200 kPa) pannensicher
-------------------------	---

	Min.	Max.
<u>Antriebsrad</u>		
Ø 364 (14") x 75 mm (3,5")	Reifen, max. 2,5 bar (36 psi/250 kPa) pannensicher	

<u>Batterien</u>		
2 x 12 V, 75 Ah (5 h) / 80 Ah (20 h)	Geschlossen, wartungsfrei	
Max. Batterieabmessungen (L x B x H)	260 x 168 x 215 mm	
Ladestrom		8 A

Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ FWD

	Min.	Max.
Gesamtlänge (gemessen bei 0° Sitzneigung)	985 mm	1100 mm
Gesamtbreite	630 mm	720 mm
Gesamtgewicht		300 kg
Nutzergewicht (inkl. Zuladung)		140 kg
Nutzergewicht <small>Wenn das Produkt als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet wird (Dahl-Dockingsystem, Crashtest nach ISO 7176-19)</small>		136 kg
Gewicht des schwersten Teils		26 kg
Effektive Sitztiefe	250 mm	590 mm
Effektive Sitzbreite	370 mm	550 mm
IQ Junior	250 mm	300 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen) bei 0° Sitzneigung	380 mm	680 mm
Sitzwinkel elektrisch	0°	45°
Sitzlift elektrisch		300 mm
Rückenwinkelverstellung mechanisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenwinkelverstellung elektrisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenlehnenhöhe	540 mm	665 mm
Beinstützen bis Sitz <small>(Oberschenkelhöhe, gemessen ohne Sitzkissen)</small>	370 mm	580 mm
Statische Stabilität bergab	15,9°	19,6°
Statische Stabilität bergauf	19,6°	19,6°
Statische Stabilität seitwärts	13,5°	19,0°
Dynamische Stabilität bergauf		10°
Beinstützenwinkel zur Sitzfläche	90°	180°
Armlehnenhöhe von Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	185 mm	285 mm
Armlehnenlänge von Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	475 mm
Max. Hindernishöhe		100 mm
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		140 kg
Höchstgeschwindigkeit vorwärts <small>(je nach Ausstattung)</small>	6 km/h	12 km/h
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	2620 mm	

	Min.	Max.
Reichweite (bei 6 km/h) (je nach Batteriekapazität)		40 km
Reichweite (bei 10 km/h und 12 km/h) (je nach Batteriekapazität)		35 km
Horizontalposition Achse	- mm	- mm

Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ FWD

	Min.	Max.
Geräuschpegel		70 dB(A)
Schutzart		IPX4
Min. Wenderadius	1170 mm	
Leistung Antriebssteuerung		24 V/120 A
Motorleistung		2 x 350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Zubehör)		24 V LED
Zuladung		5 kg
Achslast vorn (max. zulässig)		200 kg
Achslast hinten (max. zulässig)		150 kg
Bodenfreiheit		70 mm
Leergewicht (mit Batterien)	150 kg	160 kg
Leergewicht (ohne Batterien)	99 kg	109 kg
Gesamthöhe	930 mm	1100 mm

Transportabmessungen

Länge (ohne Beinstütze)	820 mm	mm
Breite	630 mm	720 mm
Höhe, mit Standardpolster <small>(Rückenlehne auf Sitz geklappt und Sitzkissen von Sitzplatte entfernt und auf Rückenlehne gelegt)</small>	700 mm	mm

Temperaturdaten

Umgebungstemperaturbereich	-20 °C bis +50 °C
Lagertemperaturbereich mit Batterien	-20 °C bis +50 °C

Lenkrad

Ø 200 (8") x 50 mm (2")	Reifen, max. 2,0 bar (29 psi/200 kPa) pannensicher
-------------------------	---

	Min.	Max.
<u>Antriebsrad</u>		
Ø 364 (14") x 75 mm (3,5")	Reifen, max. 2,5 bar (36 psi/250 kPa) pannensicher	

<u>Batterien</u>		
2 x 12 V, 75 Ah (5 h) / 80 Ah (20 h)	Geschlossen, wartungsfrei	
Max. Batterieabmessungen (L x B x H)	260 x 168 x 215 mm	
Ladestrom		8 A

Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ MWD

	Min.	Max.
Gesamtlänge (gemessen bei 0° Sitzneigung)	985 mm	1100 mm
Gesamtbreite	630 mm	720 mm
Gesamtgewicht		305 kg
Nutzergewicht		140 kg
Nutzergewicht <small>Wenn das Produkt als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet wird (Dahl-Dockingsystem, Crashtest nach ISO 7176-19)</small>		136 kg
Gewicht des schwersten Teils		26 kg
Effektive Sitztiefe	250 mm	590 mm
Effektive Sitzbreite	370 mm	550 mm
IQ Junior	250 mm	300 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen) bei 0° Sitzneigung	380 mm	680 mm
Sitzwinkel elektrisch	0°	45°
Sitzlift elektrisch		300 mm
Rückenwinkelverstellung mechanisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenwinkelverstellung elektrisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	80°	165°
Rückenlehnenhöhe	540 mm	665 mm
Beinstützen bis Sitz <small>(Oberschenkelhöhe, gemessen ohne Sitzkissen)</small>	370 mm	580 mm
Statische Stabilität bergab	13,8°	19,6°
Statische Stabilität bergauf	14,7°	19,6°
Statische Stabilität seitwärts	14,6°	16,1°
Dynamische Stabilität bergauf		10°
Beinstützenwinkel zur Sitzfläche	90°	180°
Armlehnenhöhe von Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	185 mm	285 mm
Armlehnenlänge von Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	475 mm
Max. Hindernishöhe		80 mm
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		140 kg
Höchstgeschwindigkeit vorwärts <small>(je nach Ausstattung)</small>	6 km/h	12 km/h
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	2800 mm	

	Min.	Max.
Reichweite (bei 6 km/h) (je nach Batteriekapazität)		40 km
Reichweite (bei 10 km/h und 12 km/h) (je nach Batteriekapazität)		35 km
Horizontalposition Achse	- mm	- mm

Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ MWD

	Min.	Max.
Geräuschpegel		70 dB(A)
Schutzart		IPX4
Min. Wenderadius	1150 mm	
Leistung Antriebssteuerung		24 V/120 A
Motorleistung		2 x 350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Zubehör)		24 V LED
Zuladung		5 kg
Achslast vorn (max. zulässig)		105 kg
Achslast hinten (max. zulässig)		210 kg
Bodenfreiheit		70 mm
Leergewicht (mit Batterien)	155 kg	165 kg
Leergewicht (ohne Batterien)	104 kg	114 kg
Gesamthöhe	930 mm	1100 mm

Transportabmessungen

Länge (inkl. Stützrad, ohne Beinstütze)	880 mm	
Breite	630 mm	720 mm
Höhe, mit Standardpolster <small>(Rückenlehne auf Sitz geklappt und Sitzkissen von Sitzplatte entfernt und auf Rückenlehne gelegt)</small>	700 mm	

Temperaturdaten

Umgebungstemperaturbereich	-20 °C bis +50 °C
Lagertemperaturbereich mit Batterien	-20 °C bis +50 °C

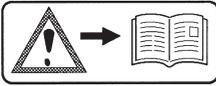
Lenkrad

Ø 200 (8") x 50 mm (2")	Reifen, max. 2,0 bar (29 psi/200 kPa) pannensicher
-------------------------	---

	Min.	Max.
<u>Antriebsrad</u>		
Ø 364 (14") x 75 mm (3,5")	Reifen, max. 2,5 bar (36 psi/250 kPa) pannensicher	

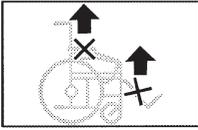
<u>Batterien</u>		
2 x 12 V, 63 Ah (5 h) / 80 Ah (20 h)	Geschlossen, wartungsfrei	
Max. Batterieabmessungen (L x B x H)	260 x 168 x 215 mm	
Ladestrom		8 A

Schilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitung und beigelegte Dokumentation lesen.



Elektrorollstuhl nicht an den Armlehnen oder der Beinstütze anheben.

Rollstuhl nicht an abnehmbaren Teilen anheben.



Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Rollstuhl nur auf ebenen Flächen schieben.



Ladestecker-Hinweis



Dieser Elektrorollstuhl ist **nicht** für die Verwendung als Kraftfahrzeugsitz zugelassen.



Warnung vor Quetschgefahr – Hände/Arme nicht zwischen Bauteile halten.



Betrieb in öffentlichen Verkehrsmitteln – Ausschalten oder Umschalten auf Fahrprogramm 1.



Max. zulässiges Nutzergewicht bei Zulassung als Kraftfahrzeugsitz.

Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Herstellungsdatum



Zulässiges Nutzergewicht



Zulässiges Gesamtgewicht



Zulässige Achslast



Zulässiges Gefälle aufwärts



Zulässiges Gefälle abwärts

max. ... km/h

Zulässige Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist für die Verwendung als Autositz zugelassen.



Max. zulässiges Nutzergewicht bei Zulassung als Kraftfahrzeugsitz.



Das Produkt ist **nicht** für die Verwendung als Autositz zugelassen.



Medizinprodukt

Symbole auf der Waschanleitung

(Die Symbole entsprechen den europäischen Normen.)



Im Schonwaschgang bei der angegebenen Höchsttemperatur (°C) waschen.



Im normalen Waschgang bei der angegebenen Höchsttemperatur (°C) waschen.



Nur Handwäsche.



Nicht bleichen.



Nicht für den Trockner geeignet.



Nicht bügeln.



Nicht chemisch reinigen.

SERVICEBLATT

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 1. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 2. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 3. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 4. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 5. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GARANTIE/ GEWÄHRLEISTUNG

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäß ohne unsere ausdrückliche Zustimmung durchgeführten Wartungsarbeiten, insbesondere bei technischen Änderungen und Anbauten (Einbauteile), erlischt nicht nur diese Garantie bzw. die Gewährleistung, sondern auch unsere allgemeine Produkthaftung.

Für das Produkt gilt eine 2-jährige Garantie.

Ausgenommen hiervon sind die Batterien und das Ladegerät, für die eine Garantiezeit von 1 Jahr gilt.

Die Garantielaufzeit beginnt mit dem Kaufdatum.

Bei Garantie-/Gewährleistungsansprüchen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und legen Sie den folgenden GARANTIE-SCHEIN zusammen mit allen notwendigen Informationen über das Modell, die Lieferchein-Nummer, das Lieferdatum und die Seriennummer (SN) vor.

Die Seriennummer (SN) finden Sie auf dem Typenschild.

Voraussetzung für die Anerkennung von Garantie-/Gewährleistungsansprüchen ist die ordnungsgemäße Verwendung des Produkts, die Verwendung von Originalersatzteilen, die von einem autorisierten Fachhändler bezogen wurden, und die routinemäßige Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten.

Die Garantie/Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Schäden an Oberflächen, Rad-schläuchen oder Reifen, Schäden durch lose Muttern oder Schrauben oder beschädigte Bohrungen und Schraubenlöcher, die durch wiederholte Montage des Rollstuhls entstanden sind.

Die Garantie/Gewährleistung deckt auch keine Schäden an Motoren oder Elektronik ab, die durch unsachgemäße Reinigung mit Dampfreinigungsgeräten oder durch absichtliche oder versehentliche Einwirkung von Wasser auf die Bauteile entstanden sind.

Für Defekte oder Störungen durch Strahlungsquellen wie z. B. Mobiltelefone mit starker Sendeleistung, Stereoanlagen und andere starke Rausch- oder Störquellen, die über die Normvorgaben hinausgehen, wird keine Haftung übernommen.

Diese Bedienungsanleitung muss an jeden neuen Eigentümer oder Nutzer des Produkts weitergegeben werden.

Bitte bewerten Sie unsere Produkte auf unserer Website: www.ta-service.com.

Technische Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, sind vorbehalten.

Garantieschein

Bitte ausfüllen! Sie können den Schein bei Bedarf kopieren und an Ihren Fachhändler senden.

Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Seriennummer (SN, siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Händlerstempel:

Servicenachweis bei Verkauf oder Übertragung

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____



Hersteller:

📍 TA Service A/S
Centervej Syd 2
DK-4733 Tappernøje
Dänemark

✉ ta-service@ta-service.dk
T: +45 56 72 57 77
www.ta-service.dk

Händler

Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf
www.ta-service.dk